



© SSMN

Spurensuche in Mompach



Eure Mission

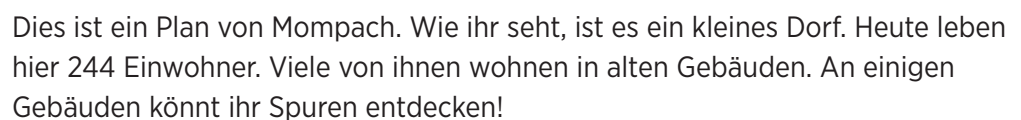
Bei dieser Mission werdet ihr euch mit dem Dorf Mompach beschäftigen und dort auf Spurensuche gehen. Mompach ist ein sehr altes Dorf, bereits seit 800 Jahren wohnen hier Menschen! In all diesen Jahren haben Menschen Spuren in der Ortschaft hinterlassen.

- 1 Findet diese Spuren!
- 2 Versteht diese Spuren!

Mompach

Mompach liegt im „Natur- und Geopark Mëllerdall“ (deutsch: Müllertal). Diese Region befindet sich im Osten von Luxemburg. Typisch für das Mëllerdall sind die vielen großen Felsen.

Außerdem gibt es viele Quellen, Bäche und Wasserläufe. Der Name Mëllerdall zeigt, dass sich hier früher viele Mühlen befanden. Mühlen dienen dazu, etwas zu verkleinern, etwa Getreide. So entsteht Mehl. Das braucht man zum Backen von Brot. Mühlen brauchten dafür Energie. Die Energie kam von der Wasserkraft in den Bächen. Die Mühlen wurden vom Wasser angetrieben!



Auf der Karte findet ihr Nummern. Das sind Gebäude, die ihr bei eurer Spurensuche besuchen sollt. Bei jedem dieser Gebäude sollt ihr eine Aufgabe erfüllen.



Die Felsen, die ihr in der Region Mëlldall seht, sind sehr alt. Sie entstanden vor über 200 Millionen Jahren. Damals gab es in Luxemburg noch ein Meer, in dem Meeressäurier lebten. Am Boden des Meeres lagen Sand und kleine Steine. Dieses Meer ist später vertrocknet, und dann haben sich Sand und kleine Steine zu großen Felsen aufgetürmt.



© SSMN

In der Region Möllerdall leben seit der Steinzeit Menschen, also seit etwa 12.000 Jahren. Zunächst lebten sie unter Felsvorsprüngen. Die Felsen sind aus Sandstein, also Stein, der aus vielen kleinen zusammen gepressten Sandkörnern besteht. Er lässt sich ziemlich gut bearbeiten. Im Laufe der Zeit fingen die Menschen an, aus dem Stein Häuser zu bauen und darin zu leben.

Der Sandstein im Möllerdall wird auch Buntsandstein genannt. Warum der so heißt? Weil er verschiedene Farben haben kann, von hellgelb, beige, braun bis zu rotbraun. Heute kommt Sand aber nicht nur in den Felsen vor, sondern auch im Boden.

Experiment 1



Schüttelprobe

Im LABO Patrimoine findet ihr ein Schraubglas mit Boden aus Mompach und Wasser. Nehmt es heraus und schüttelt es einmal gut durch! Nun stellt das Glas ab und wartet ein bisschen.

Was geschieht im Glas nach 30 Sekunden?

Was geschieht nach 2 Minuten?



Je mehr Sand im Boden ist, umso schneller setzt er sich unten im Glas ab. Macht einen Vergleich: Bringt Boden von zu Hause in die Schule mit oder nehmt bei der Schule eine Bodenprobe. Was ist anders als am Boden von Mompach?





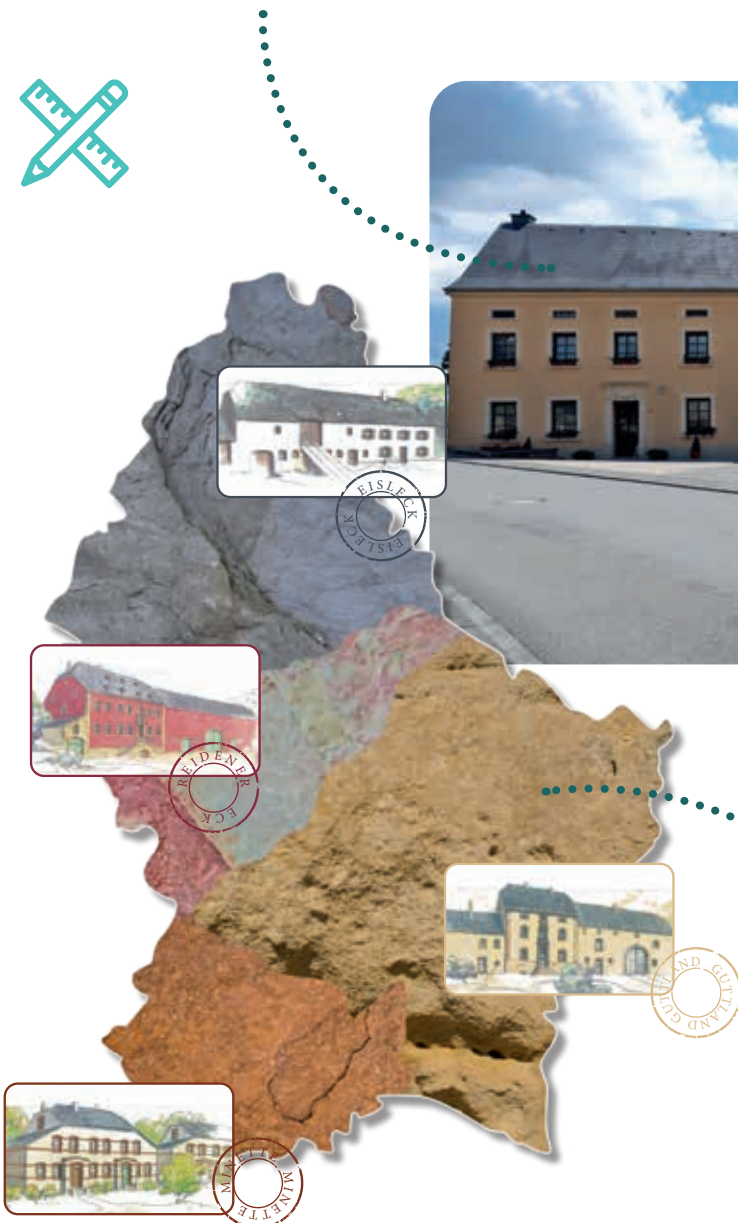
Vom Stein zum Haus

Früher wurden in der Region Mëllerdall fast alle Gebäude aus Sandstein gebaut. Warum? Die Menschen konnten den Sandstein gut in Steinbrüchen abbauen. Der Sandstein wurde zu groben Stücken verarbeitet. Diese Stücke nennt man Bruchstein. Die Mauern der Häuser bestehen oft aus diesen Bruchsteinen. Die Mauern mussten dick sein, damit sie lange halten. Außerdem haben die Fenster und Türen Sandstein-Rahmen, damit sie stabil sind. Diese Rahmen nennt man Gewände.

Man konnte den Sandstein aber auch mahlen. Dann gab es feinen Sand. Vermischt mit Wasser und Kalk ist dieser Sand nützlich als Belag für die Außenwand von Häusern. Das nennt man „Putz“. Der Sand hatte die Farbe der Sandsteine und deshalb haben viele Häuser in Luxemburg einen Wandbelag aus einer Sandsteinfarbe!



© SSMN



Auf dieser Karte von Luxemburg seht ihr, welche Steine in Luxemburg vorkommen. Während es im Süden Luxemburgs vor allem Sandstein in verschiedenen Farben gibt, gibt es im Norden Luxemburgs vor allem Schiefer.



© SSMN

Sandstein

Hellgelb, beige, braun oder rotbraun, nimmt Wasser auf.

Schiefer

Meist grau, glatt, nimmt kein Wasser auf.

Wisst ihr, wofür Schiefer oft verwendet wird? Vielleicht hilft euch dieses Foto dabei, die Antwort zu finden:

.....

Experiment 2



Steinsorten in Luxemburg

Im LABO Patrimoine findet ihr eine kleine Kiste mit verschiedenen Steinbrocken. Öffnet sie und nehmt die Steine in die Hand. Welcher ist Sandstein, welcher ist Schiefer? Wo kommen die einzelnen Steine her? Was passiert mit ihnen, wenn ihr sie nass macht? (Das könnt ihr entweder im Klassenzimmer machen oder am Brunnen neben der Kirche in Mompach).

Stein 1 ist _____, er kommt aus der Region _____.

Stein 2 ist _____, er kommt aus der Region _____.

Stein 3 ist _____, er kommt aus der Region _____.

Stein 4 ist _____, er kommt aus der Region _____.



Haltet die Steine bereit, wenn ihr nun mit eurer Spurensuche in Mompach beginnt. Vielleicht findet ihr Steine an den Gebäuden, die genauso aussehen wie die Brocken im LABO Patrimoine!



Station 1

Das alte Gemeindehaus

.....



© SSMN

Hier seht ihr ein Foto des alten Gemeindehauses. Bis 2017 war dies der Sitz der Verwaltung der Gemeinde Mompach. Vorher diente das Haus als Pfarrhaus und als Bauernhof.

Frage 1: Könnt ihr auf dem Foto einzeichnen, wo früher folgende Funktionen untergebracht waren: „Wohnhaus“, „Scheune + Stall“! Schreibt sie auf die dafür vorgesehenen Flächen auf das Foto!

Frage 2: Woran erkennt ihr, dass es ein altes Haus ist?

Frage 3: Ihr erkennt am Haus und an der Umgebung, dass ihr euch im Möllerdall befindet. Woran merkt ihr das?

Frage 4: Schaut euch das alte Gemeindehaus und das neue Schulgebäude auf der gegenüber liegenden Seite genau an. Was fällt euch auf, wenn ihr euch die Gebäudeform, die Farben und das Baumaterial ansieht? Welche Unterschiede zwischen den beiden Gebäuden stellt ihr fest?



Station 2 6, Duerfstrooss



.....

Seht euch diesen historischen Bauernhof genau an. Das Wohnhaus in der Mitte ist sehr alt, die Scheunen- und Stallgebäude rechts und links sind etwas jünger. Zum Hof gehört auch ein kleines Kapellchen, das rechts neben dem Hof steht. Wenn ihr alle Spuren findet, werdet ihr alle Fragen beantworten können!



© SSMN

Frage 1: Schaut euch das Türgewände (Rahmen aus Stein rund um die Tür) genau an. Seht euch die Zeichen oberhalb der Tür an. Hier sind Werkzeuge dargestellt und Dinge, die der Handwerker herstellte, der dieses Haus bauen ließ. Was sind es für Zeichen?



Frage 2: Wer wohnte wohl hier?

Frage 3: Was bedeutet die Messing-Plakette mit dem Sonnenrad rechts neben der Haustür? Woher kommt diese Plakette?





Frage 4: Wann wurde das Haus gebaut?

Frage 5: Wie alt ist das Haus?

Frage 6: Betrachtet die Fenster genau. Was fällt euch auf: Sind alle Fenster gleich?
Zeichnet hier ein Fenstergewände mit dem Fenster darin!



Frage 7: Wann wurde das Haus gegenüber (9, Duerfstrooss) gebaut?

Frage 8: Wie alt ist es?

Umrechnungstabelle

Römische Zahlen = Arabische Zahlen

I = 1

V = 5

X = 10

L = 50

C = 100

D = 500

M = 1000

Station 3

Die lange Scheune in der Duerfstrooss

.....



© SSMN

Hier seht ihr ein Foto der langen Scheune in der Duerfstrooss. Wie ihr sicher erkennt, ist dies kein Wohnhaus, sondern wurde zur Lagerung von Heu und Stroh genutzt. Das Gebäude hatte aber auch noch eine andere Funktion...

Frage 1: Worauf weist die Plakette neben dem rechten Tor hin?

Frage 2: Wie viele intakte Nester könnt ihr zählen?

Frage 3: Wozu dienten diese Metallringe an der Wand?

Frage 4: Welcher Handwerker hatte hier früher seine Werkstatt?



© SSMN



Station 4

28, Iewesch Strooss

.....

Dieser frühere Bauernhof besteht aus dem Gebäude, dem Hof und den Hofbäumen. Der Hof wurde vor einigen Jahren umgebaut. Einige alte Gebäudeteile sind noch erhalten, neue Bauteile wurden hinzugefügt. Neben dem Hof stehen mehrere alte Bäume. Sie wurden gepflanzt, als der Hof gebaut wurde. Das wurde früher oft so gemacht, denn die Bäume spenden Schatten.



© SSMN

Frage 1: Erkennt ihr, welche Bauteile neu sind und welche alt? Schreibt sie auf die dafür vorgesehenen Stellen auf das Foto!

Frage 2: Früher gab es auf einem Bauernhof ein Wohnhaus für die Menschen, einen Stall für die Tiere und eine Scheune, in der Heu, Stroh und Getreide gelagert wurde.

Wie wird der Bauernhof heute genutzt?

Frage 3: Erkennt ihr, welche Bäume das sind?

Frage 4: Was gefällt euch gut am alten Haus? Was gefällt euch gut an den neuen Häusern?

Wo würdet ihr lieber wohnen?

Am alten Haus gefällt mir _____

An den neuen Häusern gefällt mir _____

☐ Ich würde lieber im alten Haus wohnen
(zum Ankreuzen)

☐ Ich würde lieber im neuen Haus wohnen



Station 5

Neue Siedlung Kléngelbaach

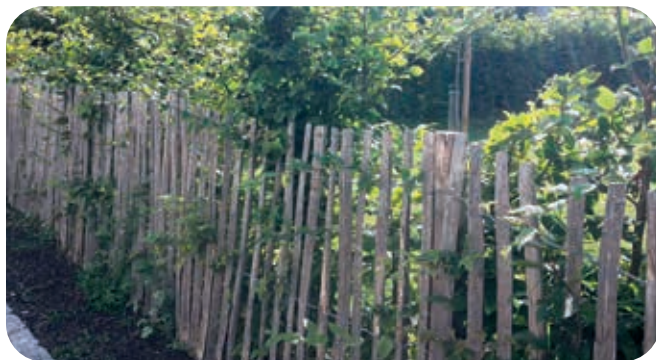
.....

Hier wurde eine Straße angelegt, an der neue Häuser gebaut wurden. Die Architekten und Stadtplaner haben versucht, die Straße so zu gestalten, dass sie gut zum alten Dorf passt. Findet heraus, wie!



© SSMN

Frage 1: Was fällt euch auf, wenn ihr euch die Häuser ansieht: Worin ähneln sie den alten Häusern? Betrachtet die Dächer, die Höhe, die Tiefe, die Größe der Fenster und Türen.



© SSMN

Frage 2: An einigen Häusern seht ihr den traditionellen Staketenzaun. Er wird aus Holzscheiten und Draht hergestellt und wurde früher oft verwendet, da er günstig war und gut in die Landschaft passte. Wie viele Staketenzäune findet ihr in dieser Straße?



Frage 3: Warum ist dies eine typische Dorfstraße und keine typische Stadtstraße?

Station 6

Brunnen, Kreuz und Kirche

.....

Jetzt kommt ihr wieder am Dorfplatz an, wo neben dem Gemeindehaus auch die Kirche steht. Neben der Kirche sind noch einige typische Elemente zu sehen, die ihr bei der letzten Station unter die Lupe nehmen sollt!

Frage 1: Ihr seht das Kreuz neben der Kirche:
In welchem Jahr wurde es geschaffen?



© SSMN

Frage 2: Was ist darauf dargestellt?

Frage 3: Wie viele Köpfe könnt ihr erkennen?

Frage 4: Das Kreuz erinnert daran, das hier früher der Friedhof war. Könnt ihr noch andere Spuren entdecken, die euch zeigen, das hier einmal ein Friedhof war?



Frage 5: Wer liegt hier begraben?

Frage 6: Wie alt ist der Brunnen?

Frage 7: Wozu wurde der Brunnen früher
gebraucht?



© SSMN



© SSMN

Frage 8: Öffnet die Tür zur Kirche und schaut
euch den Innenraum an. Betrachtet auch die
Fliesen auf dem Boden. Könnt ihr die Muster
abzeichnen?

Kreative Gestaltung

.....

Schon ist es soweit, hier kommt der letzte Teil eurer Mission!

Wieder in eurer Klasse, schaut ihr im LABO Patrimoine nach. In einer kleinen Kiste findet ihr Soft-Lino-Platten mit den Mustern von historischen Fliesen. Könnt ihr euch erinnern, welche Fliesen ihr in der Kirche in Mompach gesehen habt?

Druckt mit den verschiedenen Mustern ein „Gesamtkunstwerk“ auf ein Kartonblatt oder mit Textildruckfarbe auf einen Einkaufsbeutel, der euch immer an eure Spurensuche in Mompach erinnern soll!

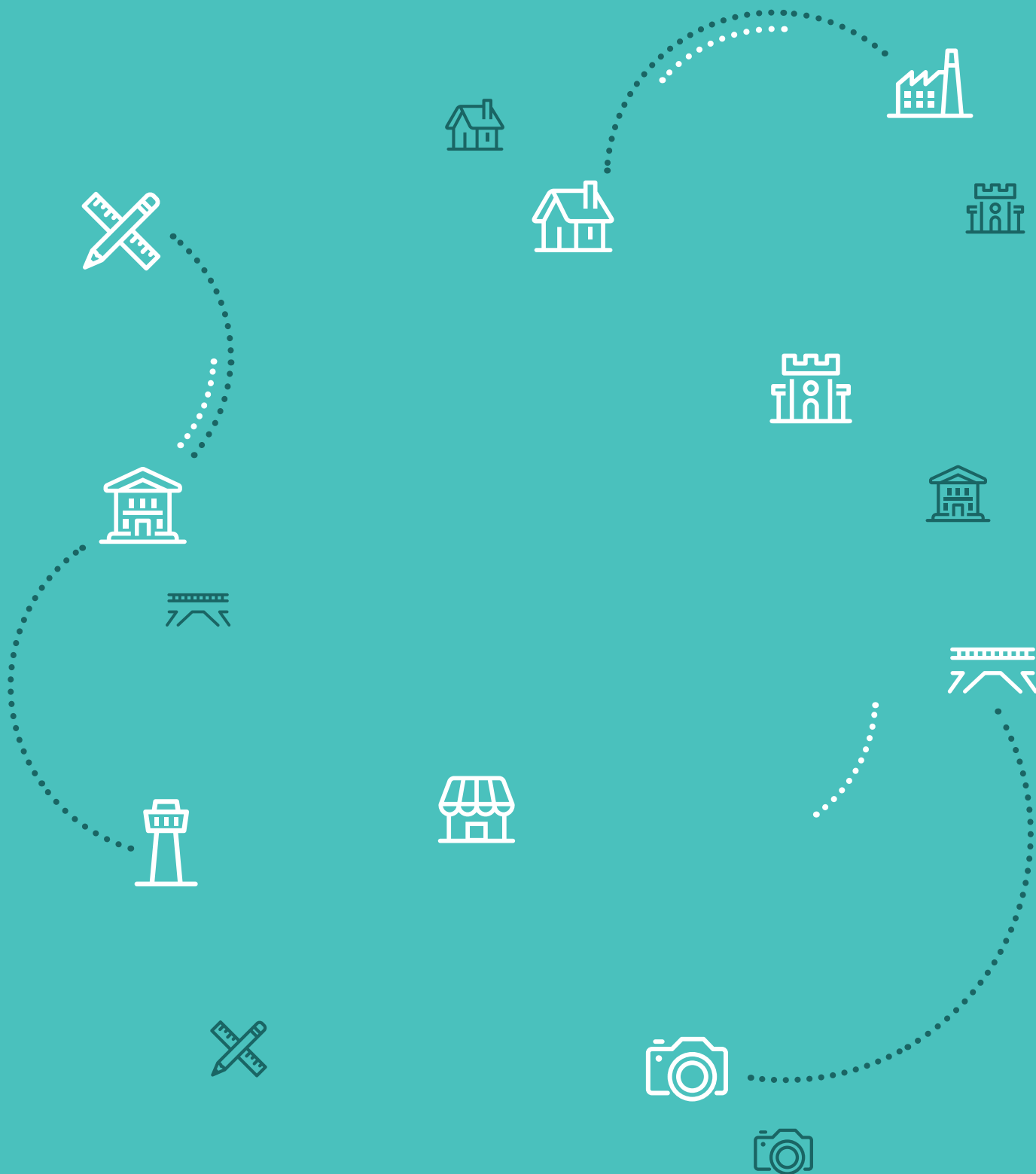




Meine Ideen

.....

Hier hast du Platz um deine Ideen aufzuschreiben.
Du kannst diese Seite auch dafür nutzen, hier deine
persönliche Fliese zu entwerfen.



1. Auflage 2018